

Jahresbericht des Vereins Schöntalkino 2023/24

Das Vereinsjahr 2023/24 war sehr aufregend, denn wir wussten nicht genau, wie es nach dem Sommer weiter gehen wird.

Aber von vorne: An der letzten GV gab es drei Austritte. Drei alte Hasen haben sich entschieden, den Vorstand zu verlassen. Andrea Kohler, Daniel Meier und Manuel Lindt gaben den Rücktritt bekannt.

Alle andren ließen sich nochmals wählen. Peter Affentranger, Michi Germann, Hannes Jesch, Hanna Bienz, Silvan Heuberger, Rebecca Ringli und Sarina Knapp.

Die Kasse war voll und das Bedürfnis nach einem gemeinsamen Ausflug gross.

Im Februar ging das Schöntal-Kino-Team nach Vals. Wir reisten gemeinsam mit dem Zug, bezogen die Pension und liessen uns beim Wellnesen verwöhnen. Beim gemeinsamen Abendessen wurden Pläne geschmiedet für das 20 Jahre Jubiläum.

Wir entschieden, eine Auswahl von Filmen zu stellen und das Publikum darf am betreffenden Abend auswählen, welchen Film sie schauen möchten. Es gab dann eine interne Auswahl an Filmen, von all denen die in den 20 Jahren Kino gezeigt wurden. Zudem soll es eine Filmmusik-Party geben.

Im Sommer war es dann so weit: Das Sommerkino wurde aufgestellt und der Proberaum wurde mit grossen Portalen von Peter und mit alten Kino Plakaten geschmückt. So war alles bereit für das Jubiläum.

Donnerstag gab es ein Battle zwischen Andrea mit dem Film (Night on Earth) und Lorenz mit dem Film (Dawn by Law). Der Gewinner war Night on Earth.

Freitag: mit Trix (Die Fetten Jahre sind vorbei) und Rebecca (Women at War). Der Gewinner war Women at War.

Am Samstag zeigten wir Fragile (der Austernprinz). Danach war Filmmusik-Party und Verabschiedung von Andrea, Dani und Manuel. Sie bekamen zusammen ein Geschenk.

Ein Nachmittag im Cameo, ein Film zu geniessen mit Freunden und dem Schöntalkino-Verein.

Nach dem Sommer trafen sich die noch übriggebliebenen Vorstandmitglieder mit potentieller Unterstützung von AnnaLena, Rahel und Conni. Zusammen entschieden wir uns, mit dem Winterkino zu beginnen.

Am Samstag, den 7. Januar starteten wir unser Winterkinoerlebnis. Es war eine richtige Taufe. Während dem Aufbau fing an zu regnen und regnete einfach durch.

Das gut eingespielte Aufbauteam stellte alles auf. Jeder hat seine Arbeit und ein, zwei, drei steht alles an seinem Platz. Bei den Badewannen hatten wir Unterstützung vom Verein Brunnen gehen. Hannes und Nadja waren die Küchenchefs und verantwortlich für den guten Duft, der sich über den Platz verteilte. Trotz des schlechten Wetters kamen die Leute gut eingepackt mit Regenschutz und Regenschirm und schauten mit uns Rosie.

Bei diesem Film wurde gelacht und geschmunzelt. Ein gemütlicher Abend, den man noch am Kiosk ausklingen lassen konnte.

Anfangs Februar, an einer gemütlichen Sitzung bei Hannes, tauschten wir uns aus, wie wir weiter zusammen Kino machen möchten. Conni führte uns durch den Nachmittag. Am Schluss stand fest, dass wir im Sommer an zwei Tagen Sommerkino machen werden.

Zurück zu unserem Abschiedsgeschenk: Am 11.2. wurde bei trockener Witterung ein Aperero vor dem Cameo genommen danach schauten wir zusammen gemütlich den Film «Was man von hier aus sehen kann.»

Ja das war ein ereignisreiches Jahr mit vielen Treffen und Sitzungen.